

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 1 von 8

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

FLEXAL

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Mehrzweckreiniger für gewerbliche Verwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Arcora International GmbH
Straße: Marsstraße 9
Ort: 85609 Aschheim bei München
Deutschland
Tel: +49 (0)89 / 14 33 29 3-0
Fax: +49 (0)89 / 14 33 29 3-29
E-Mail: info@arcora.de

1.4 Notrufnummer + 49 (0) 89 / 14 33 29 3-10

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für dieses Produkt gibt es keine Einstufung gemäß CLP.

2.2 Kennzeichnungselemente

Keine bedeutende Gefahr.

2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

EINECS	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.		
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] REACH-Nr.	
REACH-Nr.		
200-578-6	Ethanol	1 - 10 %
64-17-5		
	Flam. Liq. 2: H225	
288-330-3	Natriumalkansulfonat	1 - 5 %
97489-15-1		
	Acute Tox. 4: H302; Skin Irrit. 2: H315; Eye Dam. 1: H318	

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 2 von 8

01-2119489924-20-0000, 01-2119489924-20-0001		
	Fettalkoholethoxylat	1 - 5 %
68439-50-9		
	Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318	

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5% anionische Tenside, nichtionische Tenside. Enthält Duftstoffe, LIMONENE.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Nach Augenkontakt

Auge 15 Minuten unter fließendem Wasser ausspülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt

Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt

Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken

Kann Hustenreiz verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl
Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 3 von 8

nicht erforderlich. Eindringen des Löschwassers in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

nicht erforderlich

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer ableiten.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Mit reichlich Wasser abwaschen. Für ordnungsgemäße Entsorgung, siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Ausreichende Belüftung sicherstellen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Lagerklasse nach TRGS 510: 12 (Nichtbrennbare Flüssigkeiten)

Geeignete Verpackung

Nur in Originalverpackung aufbewahren

7.3 Spezifische Endanwendungen

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile: Ethanol

Expositionsgrenzwerte

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	500 ppm	1000 ppm		

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz

Atemschutz nicht erforderlich.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 4 von 8

Handschutz

Handschutz nicht erforderlich.

Augenschutz

Augenschutz: nicht erforderlich.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: flüssig
Farbe: blau
Geruch: parfümiert

pH-Wert (bei 20 °C):

9

Prüfnorm

Brandfördernde Eigenschaften

Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

Relative Dichte: 1,005 g/ml
Wasserlöslichkeit: mischbar
Viskosität: nicht viskos

9.2 Sonstige Angaben

nicht zutreffend

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.
Bei Exposition an nachstehend aufgeführte Bedingungen bzw. Materialien kommt es womöglich zu Zersetzung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

10.5 Unverträgliche Materialien

keine bekannt

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Es sind keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
 Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 5 von 8

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
288-330-3	Natriumalkansulfonat				
	oral	LD50	> 2000 mg/kg	Ratte	
	Fettalkoholethoxylat				
	oral	LD50	> 200 - ≤ 2000 mg/kg	Ratte	
200-578-6	Ethanol				
	oral	LD50	7060 mg/kg	Ratte	

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt

Kann im Kontaktbereich leichte Reizung bewirken.

Augenkontakt

Reizung und Rötung können auftreten.

Verschlucken

Kann Hustenreiz verursachen.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökotoxizität

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
288-330-3	Natriumalkansulfonat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	1 – 5 mg/l	96 h	Brachydanio rerio	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 1000 mg/l		Pseudomonas putida	
200-578-6	Ethanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50	> 100 mg/l	48 h	Leuciscus idus	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	> 100 mg/l	24 h	Daphnia magna	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das(die) in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt(erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

nicht verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 6 von 8

nicht verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als PBT-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Angaben gelten für die Komponenten mit dem höchsten toxikologischen Risiko.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

200130 Reinigungsmittel mit Ausnahme derjenigen, die unter 20 01 29 fallen.

Verpackungsentsorgung

Kann nach der Dekontamination wiederverwendet werden.

Anmerkung

Der Anwender wird darauf hingewiesen, dass zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklasse

14.4 Verpackungsgruppe

Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport

entfällt

Binnenschifftransport (ADN)

14.1 UN-Nummer Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

14.3 Transportgefahrenklasse

14.4 Verpackungsgruppe

Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport

entfällt

Seeschifftransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung Nr. 1907/2006



FLEXAL

Erstellungsdatum: 26.05.2015
Revisionsdatum: 28. Mai 2015

Seite 8 von 8

CAS: Chemical Abstracts Service
LC50: Lethal concentration, 50%
LD50: Lethal dose, 50%

Verfahrenskategorien gem. ECHA-Leitlinien zu Informationsanforderungen und
Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.12:

PROC 1: Verwendung in geschlossenem Verfahren.

PROC 8 (Transfer): Verdünnen von Konzentraten, Anwendung von Rohrreinigern, manuelle
Dosierung von Textilwaschmitteln.

PROC 10 (Auftragen durch Rollen oder Streichen): Verarbeitungsverfahren ohne großflächiges
Versprühen.

PROC 11 (Nicht-industrielles Sprühen): Verarbeitungsverfahren mit großflächigem Versprühen
(z. B. Hochdruckverfahren, Schaumkanone).

PROC 19 (Handmischen mit engem Kontakt): Händereinigung und –desinfektion.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.